

Zweites Wochenende des 38. Neu-Jahr-Turnier: **Eines der größten Tischtennisturniere im Umkreis**

Hattorf (ttc) Das 38. Neu-Jahr-Turnier des TTC Grün-Weiß Hattorf und damit eines der größten und traditionsreichsten Tischtennisturniere in unserer Region ist Geschichte. An vier Tagen haben sich 366 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer – von denen einige „Wiederholungstäter“ und andere das erste Mal dabei waren – die nötige Spielpraxis nach der Weihnachtspause geholt, bevor es nun in die Rückrunde im Punktspielbetrieb geht. Damit ist die Teilnehmerzahl zwar gesunken im Vergleich zum Vorjahr, doch auch am vergangenen zweiten Turnierwochenende waren sowohl Ortsansässige als auch weiter Gereiste im Hattorfer DGH zusammen gekommen, um ihre Kräfte zu messen in der wohl schnellsten Rückschlagsportart der Welt.

TTC Hattorf weckt überregionales Interesse

Einen Spieler des FC Bayern München, wie am vergangenen Wochenende, suchte man dieses Mal zwar vergebens. Dafür spielten sich dieses Mal andere ins Rampenlicht bzw. auf die vorderen Podestplätze. So schafften es Marco Sebexen vom MTV Grone und Kevin Bertus vom hannoverschen SV Ahlem bis ins Finale der Herren-4-Klasse, das Bertus als Vorjahreszweiter dieses Mal zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Christian Huuk (TSV Langenholtensen) und Jörg Schmiedekind (SG Rhume) teilten sich Rang 3, während Oleg Gafner vom hessischen TSV Ihringshausen oder auch Klaus Lür vom ortsnahen TTC Osterhagen Rang 5 belegten. Letzterer musste sich mit seinem Vereinskollegen Manfred Heidergott im Doppel erst im Endspiel Christian Huuk und Jakob Krajnik (TSV Langenholtensen) geschlagen geben.

In der Herren-5-Konkurrenz ging es äußerst spannend zu zwischen den 40 Teilnehmern: Zunächst setzten sich im Halbfinale Harald Becker vom thüringischen TTV 90 Klettenberg und Tim Bahlmann vom VfL Oker gegen Helmut Gerhardt (SG Lengeln) und Reinhard Gödeke (SV Rollshausen) durch – um daraufhin ein Spiel zu liefern, das auf des Messers Schneide stand. Zunächst verschaffte sich Bahlmann einen ersten Satzvorteil, dann ging Becker seinerseits mit 2:1 in Führung, die sein Gegenüber wiederum ausgleichen konnte. Im Entscheidungssatz dann setzte sich Becker durch und krönte so seine Leistung mit dem Turniersieg. Der Hattorfer Jonas Coesfeld schaffte es bis ins Viertelfinale – und holte sich im Doppel mit dem ebenfalls grün-weißen Florian Wode sogar den umjubelten Neu-Jahrs-Titel durch einen 5-Satz-Endspielsieg!

Grün-Weiße 5-Satz-Niederlagen

Ein weiterer Krimi spielte sich in der Konkurrenz der Jugend männlich 1 ab: Lokalmatador Thomas Ruhnke spielte sich bis ins Finale, wo er auf Hüseyin Özdemir (VfL Oker) traf. Ruhnke lieferte eine tolle Leistung und sicherte sich die ersten beiden Sätze jeweils in der Verlängerung. Özdemir aber gab nicht auf, sondern kämpfte sich vielmehr zurück in die Partie – und holte sich Satz um Satz, so dass er schließlich auch im Entscheidungssatz die Oberhand behielt und Ruhnke doch noch auf Rang 2 verweisen konnte. Den 3. Platz belegten Dorian Pilarski (TV Bilshausen) und Moritz Bollow (Torpedo Göttingen). Bollow sicherte sich zudem den Doppel-Sieg mit seinem Mannschaftskameraden Tim Reiss gegen René Knieriem & Simon Wiwik vom SC Weende.

In der Jugend-2-Klasse gelang mit Eric Romanowski einem weiteren Hattorfer der Sprung ins Finale, wo er auf Pascal Ludolph (SV Union Salzgitter) traf. Und auch hier reichte eine 2:1-Führung letztlich nicht zum Sieg, da die Partie für Romanowski mit 5:11, 12:10, 11:9,

12:14 und schließlich 13:15 denkbar knapp verloren ging. Dahinter folgten Marc Vibrans vom TSV Rhüden und Moritz Oppermann (TV Pöhlde), der im Vorjahr noch für den TTC Hattorf auf Bezirksebene auf Punktejagd gegangen war. Oppermann und Romanowski schafften es zudem gemeinsam ins Doppel-Finale, wo sie Ludolph und dessen Vereinskameraden Massimo Liguori den Vortritt lassen mussten.

Lara Hoidis von der SG Ronneberg bei Hannover war die einzige, die in den Semifinals der weiblichen Jugend die Phalanx des TTC Herzberg durchbrechen konnte. Nachdem sie sich dort noch durchgesetzt hatte, war gegen Lisa Napieralla als neue Titelträgerin dann Endstation. Die Herzbergerinnen Marie Kristin Kirchner und Alina Steinmetz komplettierten das Podium – und besetzten dieses auch im Doppel, das einzig und allein in Herzberger Hand war: Hier siegten Napieralla und Steinmetz gegen Kirchner und Joline Klemm.

Anna Böttcher erneut im Finale

Bei den B-Schülern gab es eine ähnliche Dominanz zu bestaunen: In den Halbfinals sowohl im Einzel wie auch im Doppel waren die gleichen Spieler vertreten, und die Endspielgegner im Einzel waren sogar gleichzeitig die gemeinsamen Sieger im Doppel, nämlich Leon Hintze vom TV Bilshausen und Michael Khan Orhan vom SC Weende. Orhan war es auch, der sich im Einzel schließlich durchsetzen konnte gegen Hintze, während Torben Schlappig (TSV Hammenstedt) und Leon Schmidt (SSC Northeim) im Einzel den 3. Platz und im Doppel den gemeinsamen 2. Platz feiern konnten.

Obwohl bei den B-Schülerinnen gleich acht Mädchen gegeneinander antraten gegenüber nur der Hälfte in dieser Klasse im Vorjahr, waren es doch insgesamt vor allem die Schüler-Klassen, die den Teilnehmerrückgang von knapp 40 in diesem Jahr begründeten. Ob dies eine Momentaufnahme oder aber dem oft beschworenen demographischen Wandel geschuldet ist, dies bleibt wohl abzuwarten. In jedem Fall nicht abzuwarten gilt es in der weiteren Nachwuchsarbeit, die sich die teilnehmenden Vereine auf ihre Farben geschrieben haben, um immer wieder junge Menschen mit dem Tischtennisport zu begeistern. Gut gelungen ist dies ganz offensichtlich bei Anna Böttcher vom TTC Hattorf, die nach ihrem Turniererfolg sogar in der höheren Schülerinnen-A-Klasse am 1. Wochenende nun auch bei den B-Schülerinnen bis ins Endspiel vordrang. Zwar unterlag sie dort Paulina Nolte von Torpedo Göttingen, sicherte sich aber trotzdem noch einen weiteren Titel, da sie mit Nolte zusammen die Doppel-Konkurrenz gewann gegen Anna Monecke & Diana Priebe von der SG Rhume. Damit war Böttcher in jedem Wettbewerb, in dem sie angetreten war, im Finale und dabei ging drei- von viermal als Siegerin vom Tisch!

Vereinswertung: Herzberg und Lenglern vorn

Nach Abschluss aller Wettbewerbe wurden am Sonntagabend die Vereinswertungen komplettiert und die entsprechenden Wanderpokale vergeben: Im Nachwuchsbereich machte insbesondere der TTC Herzberg Boden gut und schob sich am TSV Lesse vorbei auf Platz 1 der Vereinswertung, während die SG Rhume noch auf Platz 2 sprang. Der Pokal für den erfolgreichsten Verein im Erwachsenen-Bereich ging an die SG Lenglern, die den SV Union Salzgitter wie auch Torpedo Göttingen knapp hinter sich lassen konnte. In beiden Kategorien lief der TTC Hattorf als Gastgeber außer Konkurrenz mit.

Weitere Informationen finden sich auch auf der Internetseite www.ttc-hattorf.de. Der TTC Hattorf bedankt sich bei allen Sponsoren und Stiftern sowie bei den vielen fleißigen freiwilligen Helfern, ohne die eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht durchführbar wäre.